



SPD-Fraktion in der BV Hiltrup

Hermann Geusendam-Wode

Fraktionsvorsitzender

Im Hain 4a, 48165 Münster

Tel.: 02501/25490

Fax: 02501/928098

email: Hermann.Geusendam-Wode@spd-online.de

10.09.2013

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Vorhandene Naturfläche in Berg Fidel zum naturnahen Stadtteilpark entwickeln

Die stadteigene Fläche in Berg Fidel zwischen der Hammer Straße und der Straße Am Berg Fidel, sowie südlich der Sportflächen und nördlich der Alten Reitbahn ist möglichst zu einen naturnahen Stadtteilpark zu entwickeln.

Dazu soll der vorhandene Bewuchs sich natürlich entfalten können, und deshalb sollen die von der Stadt regelmäßig vorgenommenen Abholzungen (auf den Stock setzen) unterbleiben.

Die vorhandenen Wegebeziehungen (Trampelpfade) von der Bushaltestelle an der Hammer Straße (Alte Reitbahn) zur Straße Am Berg Fidel und zum Stadtteilhaus Lorenz Süd sind mit einer einfachen wassergebundenen Decke zu versehen. Im naturnahen Park wird auf eine Drainage und Beleuchtung der Wege verzichtet.

Der in der Fläche vorhandene, in Selbsthilfe von jungen Erwachsenen und Jugendlichen errichtete DirtPark mit zwei Parcours für BMXer und Mountainbiker ist zu erhalten und einzubinden.

Begründung:

Die im Antrag beschriebene, von natürlichem Bewuchs besetzte Fläche befindet sich im Eigentum der Stadt Münster. Nach dem Scheitern des Bebauungsplans für das Projekt "Preußenpark" hat das Gelände zurzeit den Status einer ungenutzten Reservefläche.

Anfang 2013 hat das städtische Immobilienmanagement den im Laufe der Zeit entstandenen Bewuchs zum wiederholten Mal entfernen lassen, um - nach eigener Auskunft - das Entstehen eines Waldes im Sinne des Landeswaldgesetzes zu verhindern.

Die Fläche ist seither in einem brachen, abweisendem Zustand.



Situation Ende April 2013

Die dichte Bebauung in Berg Fidel, eines der am dichtesten bebauten Wohnquartiere in der Stadt, hat zum Ausgleich wenige Grünflächen. Eine naturnahe Ergänzung stellt für Kinder und Erwachsene des Stadtteils die mit selbstentwickeltem Bewuchs besetzte Fläche dar. Durch die von der Stadt vorgenommene Abholzung, ist dieser Naturraum den Bewohnern Berg Fidels genommen worden. In Berg Fidel leben sehr viele Bürger auf engstem Raum. Auch Bewohner/innen der großen Wohnanlagen möchten einfach einmal ein paar Schritte im Grünen machen, sich außerhalb der Vorplätze der Häuser im Grünen aufhalten und ihren Kindern einen Eindruck von Natur verschaffen. Diesen Anwohnern ist kaum zu erklären, warum eine der wenigen "Naturflächen" vor ihrer Haustür zerstört werden musste.

Deshalb soll diese Fläche zukünftig in einem naturnahen Zustand belassen und für die Bürger von Berg Fidels zugänglich bleiben. Bei der Konzeption und Umsetzung sind die Bürger des Stadtteils einzubinden.

Mit der naturnahen Entwicklung und Nutzung der Fläche können:

- *Begehungs- und Spielmöglichkeiten für die Bürger/innen des Stadtteils*
 - *ein Naturraum vor der Haustür für die Bewohner*
 - *Einbeziehung der Bürger in Planung, Herstellung und Unterhaltung*
 - *Kosteneinsparung durch Verzicht auf die ständigen städtischen Rodungen für den städtischen Haushalt*
- ermöglicht und erzielt werden.

Angrenzend an diese Fläche befindet sich das Preußenstadion und dessen Nebenanlagen. Möglicherweise wird der SC Preußen 06 e. V. Münster in Zukunft konkret über den Bau eines Nachwuchsleistungszentrums in Nachbarschaft zum Stadion nachdenken. Im Rahmen der Prüfung dieses Antrages, soll der notwendige Flächenbedarf dafür erhoben werden, sowie mögliche Standorte ermittelt werden. (Siehe auch Vorlage V/0305/2011)

Nach unserer Einschätzung, würde auch im Fall der Errichtung des Nachwuchsleistungszentrums auf Teilen der Brachfläche, eine erhebliche Restfläche verbleiben, die für die Schaffung des Parks langfristig zur Verfügung stünde.

Das von uns vorgeschlagene Parkkonzept mit dem natürlichen Aufwuchs der Vegetation, könnte zwischenzeitlich sehr wohl auch auf einem möglichen Bauplatz für das Nachwuchsleistungszentrum verwirklicht werden. Es benötigt kaum Investitionen in diesen Abschnitt der Fläche und könnte trotzdem bis zu einem heute nicht konkret vorhersehbaren Errichtungstermin, als Teil des naturnahen Stadtparks dienen.

Hermann Geusendam-Wode
Fraktionsvorsitzender